

Abschluss von maßgeschneidertem Stromabnahmevertrag

Grünstromerzeuger Tion Renewables beliefert Nobian, Produzent von Salz und essenziellen Chemikalien, mit nachhaltigem Strom in Deutschland



Nobians Elektrolyseanlage in Bitterfeld, Deutschland. Foto-Credit: Nobian GmbH.

- Von 2026 bis 2028 wird Tion Renewables Nobian mit Ökostrom aus seinem deutschen Windportfolio beliefern
- Maßgeschneiderte Stromabnahmeverträge sind für Tion Renewables zentral, um die Vermarktung ihres grünen Stroms zu optimieren
- Die Versorgung von Nobian erfolgt über eine installierte Leistung von etwa 25 MW mit einer geschätzten Produktion von 35 bis 40 GWh pro Jahr, was dem jährlichen Stromverbrauch von 10.000 Haushalten entspricht
- Die Zusammenarbeit wird dazu beitragen, Nobians Scope-2-Emissionen jährlich um 20.000 t CO₂ zu reduzieren

München/Amersfoort, 19. November 2024. Die Tion Renewables Gruppe („Tion Renewables“, kurz: „Tion“), ein in fünf europäischen Ländern aktiver Grünstromerzeuger mit Hauptsitz in München, und die Nobian GmbH („Nobian“), ein führendes europäisches Unternehmen in der Produktion von Salz, essenziellen Chemikalien und Energiespeicherka-vern, haben einen Stromabnahmevertrag (englisch: „Power Purchase Agreement“, kurz: „PPA“) unterzeichnet.

PPA nach Maß und Portfoliooptimierung

In der Regel werden PPAs aus Neuanlagen heraus vereinbart und über einen Zeitraum von zehn bis 15 Jahren geschlossen, um langfristige Preissicherheit und Finanzierung zu gewährleisten. Im Rahmen dieser Vereinbarung wird Tion Nobian den Strom aus seinem operativen Portfolio jedoch für einen kürzeren Zeitraum von etwa drei Jahren zur Verfügung stellen.

„In unserer erst fünfjährigen Unternehmensgeschichte ist es uns bereits zweimal gelungen, maßgeschneiderte kurz- wie langfristige Corporate PPAs mit führenden europäischen Konzernen zu realisieren. Der entscheidende Faktor für unseren Erfolg ist, dass wir unser Portfolio nicht nur stetig erweitern, sondern auch kontinuierlich diversifizieren und so optimieren – beispielsweise durch die Strukturierung des PPA für Nobian aus unserem operativen Windportfolio, das es uns ermöglicht, Nobian im Osten Deutschlands mit Ökostrom zu versorgen“, wie David Willemsen, Chief Commercial Officer der Tion Renewables Gruppe, erläutert. „Es braucht vertrauensvolle und verlässliche Partner, um die Energiewende zu empower. In Nobian haben wir einen Partner gewonnen, den wir auch für zukünftige Projekte an unserer Seite sehen.“

Nobians erster Stromabnahmevertrag in Deutschland mit Tion Renewables

Der PPA mit Tion Renewables ist für Nobian ein weiterer Meilenstein auf seinem Weg, bis 2040 kohlenstoffneutral zu werden, mit 100 % erneuerbarer Energie.

Johan Hospers, Director Energy bei Nobian, sagt dazu: „Diese Vereinbarung unterstreicht unseren Einsatz dafür, Strom in den Ländern zu beziehen, in denen wir tätig sind, und stärkt unsere Nachhaltigkeitsbemühungen in ganz Europa. Die Strommenge wird in Nobians Elektrolyseanlage im ostdeutschen Bitterfeld eingesetzt, wo sie in Zeiten starken Windes den gesamten Stromverbrauch abdeckt. Jährlich entspricht dies etwa 20 – 25 % des gesamten Energieverbrauchs dieser Anlage, wodurch im Jahr voraussichtlich Scope-2-Emissionen in Höhe von 20.000 t CO₂ eingespart werden können.“

Nobian beabsichtigt, in den kommenden Jahren weitere Stromabnahmevereinbarungen in Deutschland, den Niederlanden und Dänemark abzuschließen, um sein Portfolio an erneuerbarer Energie auszuweiten. Dies wird dazu beitragen, kohlenstoffarme Produkte zu erzeugen, indem die CO₂-Emissionen in den Produktionsprozessen für Salz, Chlor, Natronlauge und Wasserstoff reduziert werden.

„Nach erfolgreichen PPA-Abschlüssen in den Niederlanden und Finnland zeigt diese neue Partnerschaft mit Tion Renewables in Deutschland beispielhaft, wie Nobian sich für den Übergang zu einer nachhaltigen Energieversorgung einsetzt“, fügt Hospers hinzu.

Redaktionelle Anmerkungen

Treibhausgasemissionen, die Unternehmen zuzurechnen sind, werden in Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen eingeteilt. Die hier angegebenen Scope-2-Emissionen umfassen alle indirekten Emissionen aus Energie, die ein Unternehmen bezieht oder kauft. Die angegebene jährliche Verringerung der Emissionen um 20.000 t CO₂ basiert auf der Annahme, dass der Strom den erzeugten Strom mit einem durchschnittlichen Stromnetzfaktor in Deutschland von 0,474 kg CO₂/kWh ersetzt.

Engagement durch Externe

Die folgenden externen Parteien waren an der Transaktion beteiligt: Zeigo by Schneider Electric (London) mit seiner Transaktionsplattform und Osborne Clarke (Köln) als Rechtsberater von Tion.

Über Tion Renewables:

Tion Renewables empowers the energy transition.

Der Grünstromerzeuger mit Hauptsitz in München konzentriert sich auf den Bau und Betrieb von Onshore-Wind- und Onshore-Solarparks sowie Batterieenergiespeichersystemen in Europa und erzeugt täglich saubere Energie.

Die Stärke der Gruppe beruht auf einem einzigartigen Zusammenspiel von Talent, Hingabe und langfristigem Kapital, gepaart mit langfristigen Partnerschaften, die auf Agilität und Vertrauen basieren.

Tion Renewables („Tion“) war im Jahr 2019 an der Börse gelistet worden, wurde von der Investmentorganisation EQT Group („EQT“) im Jahr 2024 wieder aus dem Börsenhandel genommen, und ist Großaktionär des unabhängigen Stromerzeugers clearvise AG. Tion profitiert von EQT's fundierter Erfahrung im Bereich der erneuerbaren Energien, dem Zugang zu ihrem Netzwerk von mehr als 600 Industrieberatern, sowie von ihrer Inhouse-Expertise in den Bereichen Vermarktung, Nachhaltigkeit und Digitalisierung.

Weitere Informationen unter www.tion-renewables.com.

Über Nobian:

Nobian ist ein führendes europäisches Unternehmen in der Produktion von Salz, essenziellen Chemikalien und Energiespeicherkavernen. Dank unserer integrierten Wertschöpfungskette mit modernen Produktionsstätten in den Niederlanden, Deutschland und Dänemark zeichnen wir uns durch die sichere und zuverlässige Lieferung von hochreinem Salz, Chloralkali, Chlormethanen und Wasserstoff aus. Nobian produziert und verarbeitet Salz, das für wichtige Produkte des täglichen Bedarfs, wie Textilien, Arzneimittel und Desinfektionsmittel, benötigt wird. Darüber hinaus wird Salz auch für Produkte verwendet, die für die Energiewende wichtig sind, wie z. B. Dämmstoffe, Batterien, Elektroautos, Windkraftanlagen und Solarzellen.

Wir können auf eine mehr als 100-jährige Geschichte der Salzproduktion zurückblicken, die bis ins Jahr 1918 zurückreicht, und verfügen über umfangreiche Erfahrungen mit unterirdischer Energiespeicherung. Unsere 1.600 Mitarbeitenden setzen sich dafür ein, sicherer, effizienter und nachhaltiger zu werden. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass die unverzichtbaren Produkte von heute auch morgen noch unser Leben verbessern – durch Chemie, auf die Sie sich verlassen können. Nobian befindet sich vollständig im Besitz der Carlyle Group und GIC.

www.nobian.com.

Kontakt:

Tion Renewables Gruppe

David Willemssen

Chief Commercial Officer

Telefon: +49 (0) 151 2450 8027

E-Mail: press@tion-renewables.com

Web: www.tion-renewables.com

Nobian GmbH

Jorn van der Meer

Director of Communications & Public Affairs

Telefon: +31 (0) 85 000 6000

E-Mail: media.relations@nobian.com

Web: www.nobian.com